

• Russiker • Aabigmusig

Mittwoch, 13. Juli 2022, 20.00 Uhr, Kirche Russikon

Ensemble Safran

Susanne John, Klarinette Susanne Dubach, Violine Annkatrin Isaacs, Klavier

«I Got Rhythm»

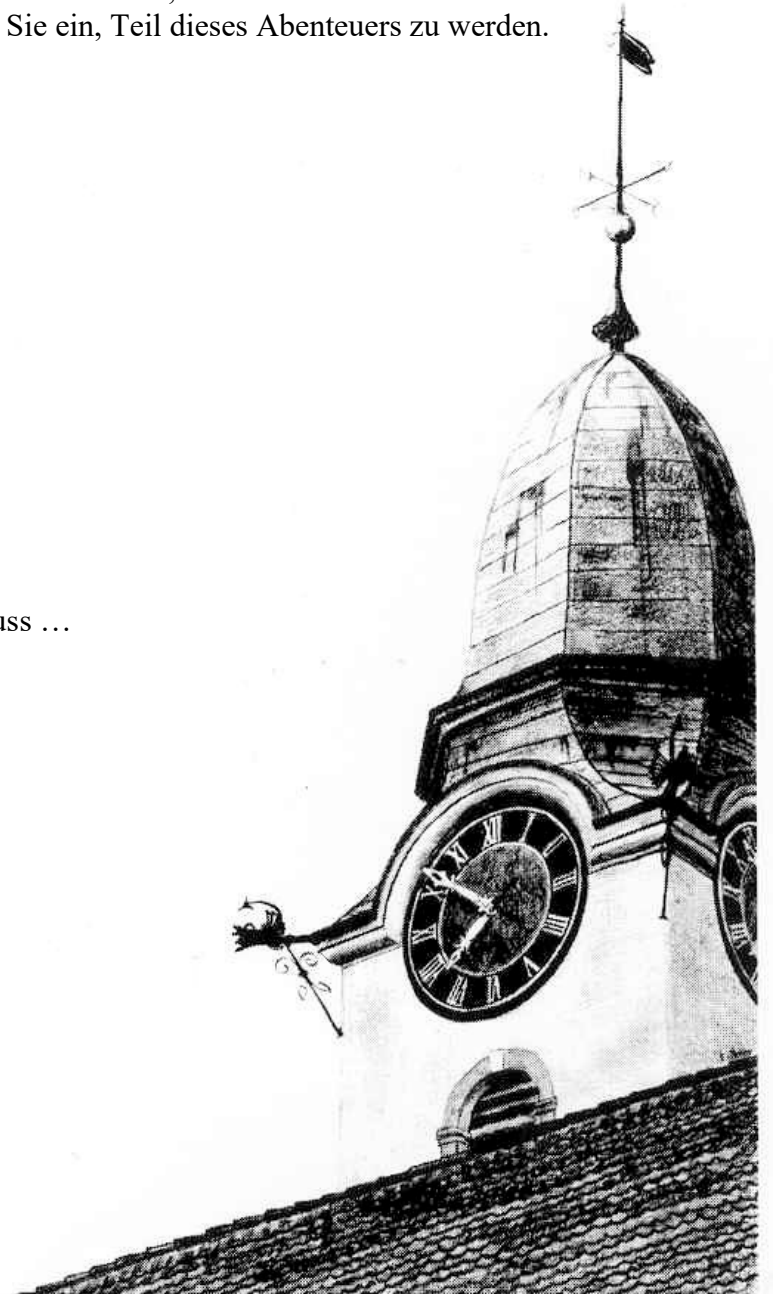
Potpurri der safrangoldenen Zwanziger

Mit Rhythmus im Blut und dem Charleston in den Beinen nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die goldenen 20er Jahre. In New York sind wir zu Gast bei Gershwin, in Paris bei Ravel und Milhaud. Einen Abstecher machen wir zur Tanzmusik nach jüdischer Tradition, dem Klezmer. Schmachkend-schmelzend vergnügen wir uns mit Liedern der Zeit und laden Sie ein, Teil dieses Abenteuers zu werden.

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Georges Gershwin (1898 – 1937) | I Got Rhythm |
| Darius Milhaud (1892 – 1974) | Suite op 157b Ouverture Divertissement Jeu Introuction et Final |
| Georges Gershwin (1898 – 1937) | Rhapsody in Blue |
| Maurice Ravel (1875 – 1937) | Tzigane |
| Friedrich Hollaender (1896 – 1976) | Ich bin von Kopf bis Fuss ... |
| Claude Debussy (1862 – 1918) | Le petit nègre |
| trad. trad. | Doina Hora Sirba Hora |
| Sholom Secunda (1894 – 1974) | Bay mir bistu sheyn |
| James P. Johnson (1894 – 1955) | Charleston |

Das Konzert wird kommentiert
Eintritt frei, Kollekte

Patronat: Gemeinderat Russikon
Gemeinnützige Gesellschaft



Susanne Dubach

ist in Richterswil aufgewachsen. Studium bei Alexander van Wjinkoop in Basel, welches sie mit Lehr- und Konzertdiplom abschloss. Ihre Orchestertätigkeit begann bei Argovia Philharmonic, sie sammelte weitere Erfahrung beim Kammerorchester Basel und der Sinfonietta Basel und in Projektorchestern, unter anderem der Camerata Schweiz und der Camerata Zürich. An Operettenbühnen und mit Salonmusik-Ensembles wie «I Musichieri» geniesst sie die leichtere Klassik. Sie mag die musikalische Abwechslung und tobt sich im Bereich Rock mit der Kultband Gotthard aus oder spielt mit dem Krokussänger Marc Storage. Sie steht gelegentlich auch mit grossen Namen wie Robbie Williams, Anastacia oder Rod Stuart auf der Bühne.

Annkathrin Isaacs

wurde in Hamburg geboren. Sie studierte Klavier an der Musikhochschule Detmold und Liedbegleitung an der Musikhochschule Stuttgart. Weitere wichtige Stationen waren für sie das Staatstheater Stuttgart und das Internationale Opernstudio Zürich. Regelmässig arbeitet sie mit der Sing-Akademie Zürich und dem Musikkollegium Winterthur zusammen. Daneben führte sie ihre freischaffende Probenarbeit und Konzerttätigkeit mit Sängern und Chören nach Österreich, Ungarn, Italien, Kroatien, Kuba und in die USA. Gerne arrangiert sie verschiedenste Musik für unser Ensemble.

Susanne John

ist in Interlaken aufgewachsen. Das Lehrdiplom für Klarinette erwarb sie in Bern. Anschliessend studierte sie in Detmold (D) und legte ihre künstlerische Reifeprüfung ab. Sie war zwei Jahre Stipendiatin der Ernst-Göhner-Stiftung. Sie lebt als freischaffende Musikerin im Raum Zürich mit Schwerpunkt Kammermusik. Ebenso verfügt sie über Erfahrungen als Solistin. Ihre Konzerttätigkeit führte sie u.a. nach Deutschland, Polen und Kuba. Sie begeistert sich für Klezmer Musik und besuchte mehrere Masterclasses bei Giora Feidman. Ebenfalls bildete sie sich bei Galina Vracheva in Improvisation weiter.

Reaktionen von Veranstaltern und Konzertbesuchern

«Das Ensemble Safran bot im Kloster Fischingen ein überaus interessantes Programm – mal heiter, mal ernst – aber jederzeit auf höchstem musikalischem Niveau. Das Trio beweist: Klassische Musik muss nicht anstrengend sein, vielmehr ist sie unterhaltsam, entspannend und erfrischend – und das auch für (noch) nicht Klassik-Fans.»

«Ihr Unerhörten! Wisst ihr, wie es sich anfühlt, als ZuhörerIn im Konzert zu sitzen und eben doch nicht mehr ganz sitzen zu können? Weil einem die Ohren hüpfen, das Herz tanzt und der Körper kaum mehr still zu halten ist? Musik hat Humor. Ihr offensichtlich auch! Bleibt wie ihr seid – unfassbar wandelbar!»

«DANKE! Ihr seid so unglaublich bunt, virtuos und kreativ verspielt. Man hört und sieht euch extrem gerne zu! Eure Spielfreude steckt an. Safran, das ist drei Mal Hochgenuss und pures Vergnügen!»